

Dienstag, 26. März 2024, Hersfelder Zeitung / Lokales

Klima-Initiative warnt vor Kosten

Verband spricht sich gegen Wasserstoff-Lösung aus

Bad Hersfeld – Die Klima-Initiative Bad Hersfeld warnt in einer Pressemitteilung davor, in der anstehenden kommunalen Wärmeplanung auf die Scheinlösung Wasserstoff zu setzen. Grüner Wasserstoff bleibe ein rares und teures Gut.

„Während die Gaslobby in vielen Kommunen dafür wirbt, einen Großteil der bestehenden Gasnetze auf Wasserstoff umzustellen, drohen uns Verbrauchern mindestens doppelt so hohe Kosten durch das Heizen mit Wasserstoff als mit einer Wärmepumpe. Wir appellieren an die Wärmeplaner: Gehen Sie der Gaslobby nicht auf den Leim!“

Bad Hersfeld muss bis spätestens 2028 eine kommunale Wärmeplanung vorlegen. Die Kommune wird dabei in Wärmenetzgebiete, Gebiete mit dezentraler Versorgung oder Wasserstoffnetzgebiete eingeteilt. Gaslobbyverbände wie Zukunft Gas versprechen hohe Verfügbarkeiten und niedrige Wasserstoffpreise in der Zukunft. „Ein breiter Konsens in Wissenschaft und Verbraucherschutz zeigt hingegen: Wasserstoff wird langfristig knapp und teuer bleiben und nicht für die Wärmeversorgung ausreichen, da die Herstellung sehr energieintensiv ist und er in der Industrie dringend gebraucht wird“, heißt es weiter.

Ein Vergleich der Kosten fürs Heizen mit Wasserstoff oder mit einer Wärmepumpe ergebe doppelt so hohe Heizkosten bei der Wasserstoffheizung. Investitionen in Wasserstoff für die Wärmeversorgung drohten somit zur Kostenfalle zu werden. red/dag